

Postulat Matthias Humbel (GFL), Tanja Miljanovic (GFL): Vernünftige Verkehrsprüfung für den Langsamverkehr am Eigerplatz; Annahme

Prüfauftrag

Dem Gemeinderat wird folgender Prüfauftrag erteilt:

1. Zu prüfen, wie der Velo- und der Fussverkehr über den Eigerplatz besser entflochten werden kann
2. Zu prüfen, wie mit baulichen Massnahmen oder Markierungen eine sicherere Verkehrsführung für Velo- und Fussverkehr ermöglicht werden kann.
3. Zu prüfen, wie mit baulichen Massnahmen oder Markierungen eine sicherere Querung der Fahrspur des MIV für den Veloverkehr ermöglicht werden kann.

Begründung

Die Verkehrsführung des Langsamverkehrs über den Eigerplatz ist seit seiner Neueröffnung 2017 ein Ärgernis. So kreuzen sich die Spuren von Velo- und Fussverkehr mehrfach und ist auch für den MIV nicht einfach überblickbar. So führt die vorgesehene Spur für Velos von der Tscharnerstrasse her kommend über den Eigerplatz in Richtung Eigerstrasse rechts, diejenige in Richtung Zieglerstrasse links am Fussgängerstreifen vorbei. Für den Verkehr von und zur Zieglerstrasse ist diese Situation kaum überblickbar, entsprechend halten Autos oftmals so vor dem Fussgängerstreifen, dass die Wege für die Velofahrende blockiert werden. Die Wege von Velofahrerinnen und Fussgängerinnen kreuzen sich ein nächstes Mal vor dem Coop (Eigerplatz 5a), was wiederum zu brenzlicher Situation führt. Zudem ist die vorgesehene Spur für die Velofahrenden zur Mühlemattstrasse nicht deutlich markiert, wodurch sich auf der ganzen Strecke immer wieder Fussgängerinnen und Velofahrer*innen in die Quere kommen. Durch die räumliche Gestaltung (leicht abgesenktes Trasse) und die Anordnung der Veloabstellplätze entlang des Coop-Gebäudes wird es zusätzlich eng, ein Ausweichen ist nicht ohne weiteres möglich. Um die Situation für den Velo- und Fussverkehr zu verbessern, muss die Verkehrsführung aus dem Quartier (Tscharnerstrasse) in Richtung Zentrum (Mühlemattstrasse) geprüft werden. Soweit möglich müssen die Wege von Velo- und Fussverkehr entflechtet werden, oder zumindest die Velospur eindeutig markiert werden. Zudem sollten Niveauunterschiede, wie sie zwischen den Gebäuden Eigerplatz 5a und Eigerplatz 3a bestehen, entfernt werden, um ein sicheres Ausweichen zu ermöglichen.

Bern, 05. Dezember 2024

Erstunterzeichnende: Matthias Humbel, Tanja Miljanovic

Mitunterzeichnende: Michael Ruefer, Bettina Jans-Troxler, Debora Alder-Gasser, Gabriela Blatter

Antwort des Gemeinderats

Die an mehreren Stellen vorhandenen Mischverkehrsflächen auf dem Eigerplatz sind für den Fuss- und Veloverkehr mit Nachteilen verbunden. Um die Situation zu verbessern, ist der Gemeinderat bereit, Massnahmen im Bereich der Markierung und Signalisation zu prüfen mit dem Ziel, eine klarere Verkehrsführung zu schaffen. Eine komplette bauliche Neugestaltung des 2017 fertiggestellten Platzes mit dem Ziel einer konsequenten Trennung von Fuss- und Veloverkehr erachtet der Gemeinderat aus ökologischen und finanziellen Gründen (Wertvernichtung) als nicht nachhaltig.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 28. Mai 2025

Der Gemeinderat